



Niederschrift

über die 12. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 –
des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 16. April 2024

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:28 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzende Degenhardt, Anja
2. Ausschussmitglied Consoir, Wilhelm
3. Ausschussmitglied Ebbers, Monica vertritt Kelle, Michael
4. Ausschussmitglied Fackler, Martin
5. Ausschussmitglied Goertz, Marco
6. Ausschussmitglied Rothe, Claudia
7. Ausschussmitglied Classen, Daniel
8. Ausschussmitglied Cleophas, Rolf
9. Ausschussmitglied Lucht, Edgar
10. Ausschussmitglied Okrongli, Tina
11. Ausschussmitglied Rütten, Anke vertritt Liebrecht, Ralf
12. beratendes Mitglied Dora, Bodo
13. beratendes Mitglied Huneck, Mark

Seitens der Verwaltung:

1. Schippers, Hermann-Josef
2. Janßen, Andre
3. Michels, Malte

Auf besondere Einladung:

1. Müller, Rainer, vom Jugendamt des Kreises Viersen

Es fehlt/Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Kelle, Michael
2. Ausschussmitglied van de Weyer, Sebastian
3. Ausschussmitglied Wallrafen, Heinz
4. Ausschussmitglied Liebrecht, Ralf
5. Ausschussmitglied Lüger, Reinhardt
6. Ausschussmitglied Wolf, Pia
7. beratendes Mitglied Müller, Horst-Ulrich
8. beratendes Mitglied Niggemeyer, Thomas
9. Mitglied mit beratender Stimme Öner, Yildirim

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|---------------|
| 1) Bedarfsplanung der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten | 821-2020/2025 |
| 2) Sachstandsbericht über die Umsetzung des Ganztagsanspruchs im Primarbereich | 827-2020/2025 |
| 3) Entwicklung der Schülerzahlen und Schulwahlverhalten zum Schuljahr 2024/2025 im Primarbereich | 822-2020/2025 |
| 4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzende Degenhardt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 9. April 2024 ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

- 1) Bedarfsplanung der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten

821-2020/2025

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2016 beschlossen, dass im ersten Kalenderhalbjahr eines jeden Jahres die Fortschreibung des Bedarfsplans der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten vorgestellt werden soll. Die Fortschreibung der Bedarfsplanung ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Beratungsverlauf:

Der Vertreter des Jugendamts des Kreises Viersen, Herr Müller, erläutert den Ausschussmitgliedern ausführlich die Fortschreibung des Bedarfsplans der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten. Er stellt die Entwicklung der Einwohner- und Kinderzahlen sowie des Pendlersaldos dar. Herr Müller weist darauf hin, dass es mit der Personalgewinnung, des Ausbaus von Betreuungsplätzen und der Finanzierung der Kinderbetreuung weiterhin bleibende Herausforderungen gebe. In diesem Zusammenhang gibt er bekannt, dass Ende April 2024 die Baugenehmigung für die Kindertageseinrichtung Elterninitiative Sternschnuppe e.V. erteilt werden soll und dann mit dem Bau begonnen werden könne. Herr Müller führt weiterhin aus, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Gemeinde Niederkrüchten gedeckt werden kann. Für über 3-jährige Kinder werde der Fehlbedarf im Sozialraum Niederkrüchten durch einen Überhang im Sozialraum Elmpt kompensiert.

Kenntnisnahme:

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten wird zur Kenntnis genommen.

- 2) Sachstandsbericht über die Umsetzung des Ganztagsanspruchs im Primarbereich

827-2020/2025

Sachverhalt:

Das Bundesgesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) vom 2. Oktober 2021 führt den individuellen Rechtsanspruch eines Kindes auf Förderung in einer Tageseinrichtung ab dem Schuleintritt

bis zum Beginn der fünften Klassenstufe ein. Dieser Anspruch tritt mit Beginn des Schuljahrs 2026/2027 in Kraft und wächst ab Klasse 1 auf. Nähere Informationen zu den fachlichen Grundlagen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsförderung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 können dem als Anlage zur dieser Vorlage beigefügten Informationsschreiben der Ministerien für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration sowie für Schule und Bildung entnommen werden.

Die Betreuungssituation an den beiden Grundschulen in der Gemeinde Niederkrüchten stellt sich zum Schuljahr 2024/2025 wie folgt dar:

Schule	Betreuungsplätze OGS	Betreuungsplätze „Verlässliche Schule“	Betreuungsplätze (gesamt)	Schülerzahl	Betreuungsquote i H.
GGs Elmpt	150	80	230	310	74,19
Schule am Lütterbach	125	60	185	273	67,77

Unter der vom Bund und Land angenommenen Betreuungsquote von voraussichtlich 75 v. H. lässt sich für die hiesigen Grundschulen eine bereits hohe Erreichungsquote feststellen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Betreuungsbedarfe über die vom Bund und Land angenommene Quote hinausgehen werden. Zudem fehlt es noch an einer klaren Richtlinie zur Umsetzung des Ganztagsanspruchs, insbesondere zu den verpflichtenden Betreuungsumfängen und zu den finanziellen Rahmenbedingungen.

Beratungsverlauf:

Die Vertreter des Jugendamts des Kreises Viersen und des Schulträgers der Gemeinde Niederkrüchten, Herr Müller und Herr Janßen, berichten den Ausschussmitgliedern über den aktuellen Stand der Umsetzung des Ganztagsanspruchs im Primarbereich. Herr Janßen erklärt, dass momentan noch unklar sei, wer in welchem Zeitrahmen welche Aufgaben bezüglich des ab dem Schuljahr 2026/2027 bestehenden Rechtsanspruchs eines Kindes auf Förderung in einer Tageseinrichtung erledigen müsse. Erfüllen müsse diesen der Kreis Viersen als Jugendhilfeträger; es gebe jedoch eine Verpflichtung zur engen Zusammenarbeit mit dem Schulträger. Herr Janßen erläutert weiter, dass man in der Angelegenheit nicht untätig sei, sondern aufgrund mangelnder Informationen unwissend. Herr Müller verdeutlicht einige Problemstellungen in Bezug auf die Einführung des Rechtsanspruchs. So fehlen Regelungen für die Räumlichkeiten und eine Rechtsgrundlage für die Erteilung einer Betriebserlaubnis. Auch sei die Finanzierung der Betriebskosten nicht geklärt. Zudem werde der Personalmangel

im Bereich der Kinderbetreuung durch den Ausbau des offenen Ganztags verschärft.

Auf die Frage der Ausschussvorsitzenden Degenhardt zur weiteren Planung erklärt Herr Müller, dass ein Referentenentwurf vorbereitet werde, welcher vermutlich nicht vor Ende des Jahres 2024 zu einem Gesetz verabschiedet werden wird.

Kenntnisnahme:

Der Bericht zur Umsetzung des Ganztagsanspruchs im Primarbereich wird zur Kenntnis genommen.

- 3) Entwicklung der Schülerzahlen und Schulwahlverhalten zum Schuljahr 2024/2025 im Primarbereich 822-2020/2025

Sachverhalt:

Unter Berücksichtigung der Schuleinzugsbereiche und auf Grundlage der Einwohnermeldedaten ist die Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen der Gemeinde Niederkrüchten überarbeitet worden. Im aktuellen Schuljahr 2023/2024 besuchen insgesamt 556 Schülerinnen und Schüler (SuS) die beiden Grundschulen in der Gemeinde Niederkrüchten. Die Entwicklung der Schülerzahlen im Primarbereich bis zum Schuljahr 2029/2030 und das Schulwahlverhalten zum Schuljahr 2024/2025 sind dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Primarstufe

Für den Bereich der beiden Grundschulen kann entgegen der Prognosezahlen der Schulentwicklungsplanung festgestellt werden, dass sich der Anstieg in den Schuljahren 2024/2025 und 2025/26 nicht so gravierend darstellt, wie in der Planung angenommen. Insgesamt decken sich die Einschulungszahlen der Grundschulen im Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2029/2030 mit den in der Schulentwicklungsplanung prognostizierten Zahlen. In der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage befindet sich eine Übersicht über die Entwicklung der Einschulungsjahrgänge und Klassenbildungen sowie der gesamten Schülerzahlen-Entwicklung.

Sekundarstufe

Zum Schuljahr 2024/2025 kann der Teilstandort der Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal (JKRS) in Niederkrüchten aktuell 50 Anmeldungen verzeichnen. Hiervon

wurden 25 SuS vorher an den beiden Grundschulen in der Gemeinde Niederkrüchten beschult. Die Zweizügigkeit am Teilstandort Niederkrüchten ist hiermit für das Schuljahr 2024/2025 gesichert. Die Verwaltung weist in Abstimmung mit der Schulleitung darauf hin, dass ohne die strategische Entscheidung der Schulleitung, auswärtige SuS (überwiegend aus der Gemeinde Brüggen) gegen deren Wunsch, am Standort in Schwalmtal beschult zu werden, an den Standort nach Niederkrüchten zu verweisen, der Teilstandort in Niederkrüchten auf Dauer nicht in seinem Bestand gesichert sei. Die Schulleitung steht hier im ständigen Austausch mit der Gemeindeverwaltung in Niederkrüchten. Im Fazit muss jedoch festgehalten werden, dass sich das Schulwahlverhalten kontinuierlich zu Gunsten der Schulformen der Gesamtschule und der Gymnasien verändert hat. In der Anlage befindet sich eine Übersicht zur Herkunft der SuS am Teilstandort der JKRS in Niederkrüchten.

Beratungsverlauf:

Herr Janßen berichtet zunächst, dass sich die Einschulungszahlen in der Primarstufe in den nächsten beiden Schuljahren nicht so gravierend darstellen, wie zunächst angenommen. Dann weist er darauf hin, dass der Teilstandort der JKRS in Niederkrüchten nicht dauerhaft mit den eigenen Niederkrüchtener Kindern gesichert werden könne. Man müsse feststellen, dass die Schulform Realschule bei vielen Eltern nicht mehr die erste Wahl sei. Zur Sicherung des Teilstandortes bedürfe es neuer Überlegungen zur Steigerung der Attraktivität der Schule. Die Verwaltung stehe hierzu bereits im engen Austausch mit der Schulleitung, dem Schulträger Gemeinde Schwalmtal und auch der Bezirksregierung Düsseldorf.

Kenntnisnahme:

Der Bericht zur Entwicklung der Schülerzahlen und zum Schulwahlverhalten wird zur Kenntnis genommen.

4) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Ausschussvorsitzende Degenhardt weist auf die Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der Betreuungsform der Kindertagespflege in Niederkrüchten am 21. April 2024 um 15:00 Uhr in der Begegnungsstätte Niederkrüchten hin.

Ausschussvorsitzende Degenhardt schließt die Sitzung.

gez. Degenhardt
Ausschussvorsitzende

gez. Michels
Schriftführer